



durchgängige Liebe, Achtung und Vertrauen erworben, gefährlichere Trennungen verhütet und ihren Nachfolgern ein ewigen Ruhms würdiges Beispiel hinterlassen hätten, wie sich ein Kaiser, der geliebt und geehrt seyn will, weislich und auf allen Seiten unanständig zu betragen habe.

§. 15.

Ueble Nachfolge K. Rudolfs II. Sizige Rathschläge und neue öffentliche Trennungen.

Weit entfernt von solchen Grundsätzen, schwach an eigener Einsicht, trüg in den Pflichten seines Amts und von hüzigen Rathgebern geleitet, wollte K. Rudolf II. das den Ständen versprochene nicht halten und seinen Plan mit Hof Processen, Executionen und Achts. Erklärungen durchsetzen.



setzen. Theoretische Ehreancen sollten den practischen Thathandlungen zu statten kommen, und von dieser Zeit fängt sich die Zank-Bibliothek über den Religions-Frieden an. Anderer Seits bliebe man auch nichts schuldig, die Folgen davon waren; daß sich ein Reichs Tag nach dem andern fruchtlos zerschlug, daß das, was auch auf einigen derselben beschloffen wurde, zu keiner Erfüllung kame, daß man den Kayser in seinen großen Nöthen mit den Türken und seinen eigenen Erblanden stecken ließe und bey dem An. 1603. gehaltenen Reichs-Tage die von den Cathorischen bewilligte Türkenhülfe von den Protestanten formlich verweigert und sich öffentlich getrennt wurde. Da fieng die Frage sehr laut an: wer gut und nicht gut Kayserlich seye? Die Protestanten machten aus dem letztern so wenig ein Geheimniß, daß sie noch in eben dem Jahr eine genaue Union unter sich schlossen, welche

An.

An. 1610. erweitert und ihnen von den Catholischen die so genannte Ligue entgegen gesetzt wurde. Frankreich war abermals die Haupt: Triebfeder der Union und unterstützte die Union mit Geld und heimlich mit Mannschafft. Doch nahme Chur: Sachsen, Braunschweig und Hessen: Darmstadt an dieser Union keinen Antheil.

§. 16.

Dreyßigjähriger Krieg.

Unter K. Matthias brach endlich der erschreckliche Krieg aus, der in Deutschland dreyßig Jahre lang gewüthet hat. Die Trennung hatte hier keine Maas noch Ziel mehr, und die Religion, welche die grosse Triebfeder theils wirklich war, theils davor angegeben wurde, machte die Erbitterung auf beeden Seiten nur

E 5

um